

# Devisentelegramm

08.11.2024

08:20

Aktuelle Kurse								
(nicht handelbar)								
EUR / USD	1,0774	1,0776	EUR / AUD	1,6204	1,6209	EUR / HUF	404,42	405,04
EUR / GBP	0,8306	0,8311	EUR / NZD	1,7930	1,7936	EUR / CNH	7,7239	7,7257
EUR / CHF	0,9404	0,9406	EUR / HKD	8,3741	8,3758	GBP / USD	1,2966	1,2971
EUR / JPY	164,57	164,61	EUR / SGD	1,4244	1,4248	USD / CHF	0,8728	0,8729
EUR / CAD	1,4962	1,4966	EUR / TRY	36,8180	37,0942	USD / JPY	152,75	152,76
EUR / SEK	11,5533	11,5572	EUR / THB	36,7286	36,7569	USD / CAD	1,3887	1,3888
EUR / NOK	11,7485	11,7552	EUR / CZK	25,239	25,260	AUD / USD	0,6648	0,6649
EUR / DKK	7,4559	7,4580	EUR / PLN	4,3137	4,3154	NZD / USD	0,6008	0,6009

\$-Handelsranges:	High	Low	Last	Für den Abschluss von Devisengeschäften wählen Sie bitte +49 40 3578-97430
Frankfurt	1,0822-24	1,0745-47	1,0786-88	
New York	1,0822-24	1,0757-59	1,0804-06	
Tokio	1,0803-05	1,0774-76		

Alle Kurse sind freibleibend. - Quelle: Refinitiv Eikon

Guten Morgen!

Während der Ausgang der US-Präsidentschaftswahl in den vergangenen Tagen einen leichten Schatten über die weltweiten Zinsentscheidungen geworfen hat, legen wir den Fokus heute auf die gestrigen Zinsentscheide.

Die geldpolitische Divergenz zwischen Schweden und Norwegen nimmt zu: Die Riksbank hat den schwedischen Leitzins um einen halben Prozentpunkt auf 2,75% gesenkt. Jener Jumboschritt - der erste seit 2014 - wurde angesichts der wachsenden Sorgen über die angeschlagene Wirtschaft von Ökonomen erwartet worden. Auch die vorläufigen Verbraucherpreise für Oktober blieben stabil auf niedrigem Niveau bei 1,6% im Vergleich zum Vorjahresmonat. Hingegen hat die norwegische Zentralbank den Konsenserwartungen entsprechend ihren Schlüsselsatz bei 4,5%, dem höchsten Stand seit fast 16 Jahren, belassen. Gleichzeitig signalisierte die Norges Bank, dass sie angesichts der Risiken einer schwachen Krone und höherer Unternehmenskosten keine Eile bei Lockerungen habe. Gouverneurin Ida Wolden Bache betonte hierzu, dass die Zinssätze „voraussichtlich bis Ende 2024“ unverändert bleiben. Im Kontrast zu den schwedischen Nachbarn konnte sich Norwegens Konjunktur in den letzten Jahren dank der Öl- und Gasindustrie besser halten.

Die Bank of England folgte mittags mit ihrer Zinsentscheidung über den Diskontsatz. Dieser wurde wie erwartet um 25 Basispunkte auf 4,75% herabgesetzt. Die Inflation fiel mit 1,7% im September auf ein Dreijahrestief und bietet damit Spielraum für eine Zinssenkung. Zum Jahresende dürften die Preise allerdings wieder etwas anziehen, da der Basiseffekt durch stark nachgelassene Energiepreise aus dem Jahresvergleich herausfällt. Auch die Zentralbank Tschechiens schloss sich den Lockerungen an und senkte ihre Rückkaufsrate um einen Viertelprozentpunkt auf 4,0%.

In den Abendstunden beschloss auch die US-Notenbank einstimmig eine weitere Zinssenkung um 25 Basispunkte auf einen Zielbereich von nun 4,5% - 4,75%, nachdem sie im September mit einem großen Cut die Zinswende einleitete. Die Risiken beider Ziele seien „grob ausgeglichen“, sodass Fed-Chef Powell die Tür für eine weitere Senkung im Dezember offenhält. Generell klang Powell optimistisch bezüglich der Aussichten sowohl auf das solide Wirtschaftswachstum als auch bei den Inflationsfortschritten. Zum Wahlausgang äußerte sich der Fed-Vorsitzende nicht. „Kurzfristig wird die Wahl keine Auswirkungen auf unsere geldpolitischen Entscheidungen haben“, so Powell. Ferner verneinte er die Frage, ob er zurücktreten wird, wenn Trump ihn dazu auffordern sollte.

**EURUSD** lief kurzzeitig über die 1,0800 USD und fällt heute Morgen wieder auf 1,0775 USD zurück. Steigende Kurse blicken auf den nächsten Widerstand bei 1,0910 USD, während abgebende Notierungen bei 1,0685 USD auf einen Halt treffen.

**EURGBP** befindet sich kaum verändert bei 0,8310 GBP. Sollte die Haltemarke 0,8300 GBP durchlaufen werden, sehen wir eine nächste Unterstützung bei 0,8245 GBP.

**EURCHF** pendelt um 0,9410 CHF. Die Marken verbleiben bei 0,9580 CHF auf der Ober- und 0,9230 CHF auf der Unterseite.

**EURJPY** startet heute schwächer mit Kursen um 164,60 JPY. Kursnachfragen treffen weiterhin bei 167,90 JPY auf einen Widerstand, während die 161,90 JPY bei abgebenden Notierungen eine Unterstützung bietet.

## Heutige Daten

Zeit	Land	Ereignis	Zeitraum	Konsens	Quelle: Bloomberg Vorperiode
16:00	US	Verbrauchervertrauen University of Michigan, vorl. Index	Nov		70,5
17:00	US	Fed-Gouverneurin Bowman			

Die Ausarbeitung informiert über allgemein bekannte Sachverhalte. Die Einschätzungen und Bewertungen reflektieren die Meinung des Verfassers und ersetzen nicht eine individuelle und anlagegerechte Beratung. Bei der Ausarbeitung und Erhebung der Daten ist die größtmögliche Sorgfalt verwendet worden. Die getroffenen Aussagen basieren auf Beurteilung / Einschätzung der Daten zum Zeitpunkt der Erstellung.

Herausgeber: Hamburger Sparkasse, Treasury / Devisenhandel.